

Mülheimer Übergangs- und Fehlzeitenstatistik Schuljahr 2014/2015

1. Welche Bedeutung hat die **Duale Berufsausbildung** im Übergang?
2. Kein Abschluss **ohne Anschluss**?
3. Wie entwickeln sich die **unentschuldigten Fehlzeiten** in Mülheim an der Ruhr?

Übergangsstatistik

Übergang in Duale Ausbildung

Förderschulen & Allgemeinbildende weiterführende Schulen

Absolventen der Mülheimer Förderschulen und Allgemeinbildenden weiterführenden Schulen **2014/2015**

Absolventen*	Jahrgangsstufe						GESAMT	
Schulform	8	9	10	andere	EPh	Q1	Anzahl	%
Förderschulen*			41	24			65	1,1%
Inklusion	13	21	5				39	0,7%
BuS		23					23	0,4%
IVK				65			65	1,1%
Hauptschulen	105	114	120				339	5,8%
Realschulen	385	326	342				1.053	17,9%
Gesamtschulen	435	480	419		374	334	2.042	34,7%
Gymnasien	529	556			596	577	2.258	38,4%
GESAMT	1.467	1.520	927	89	970	911	5.884	100,0%

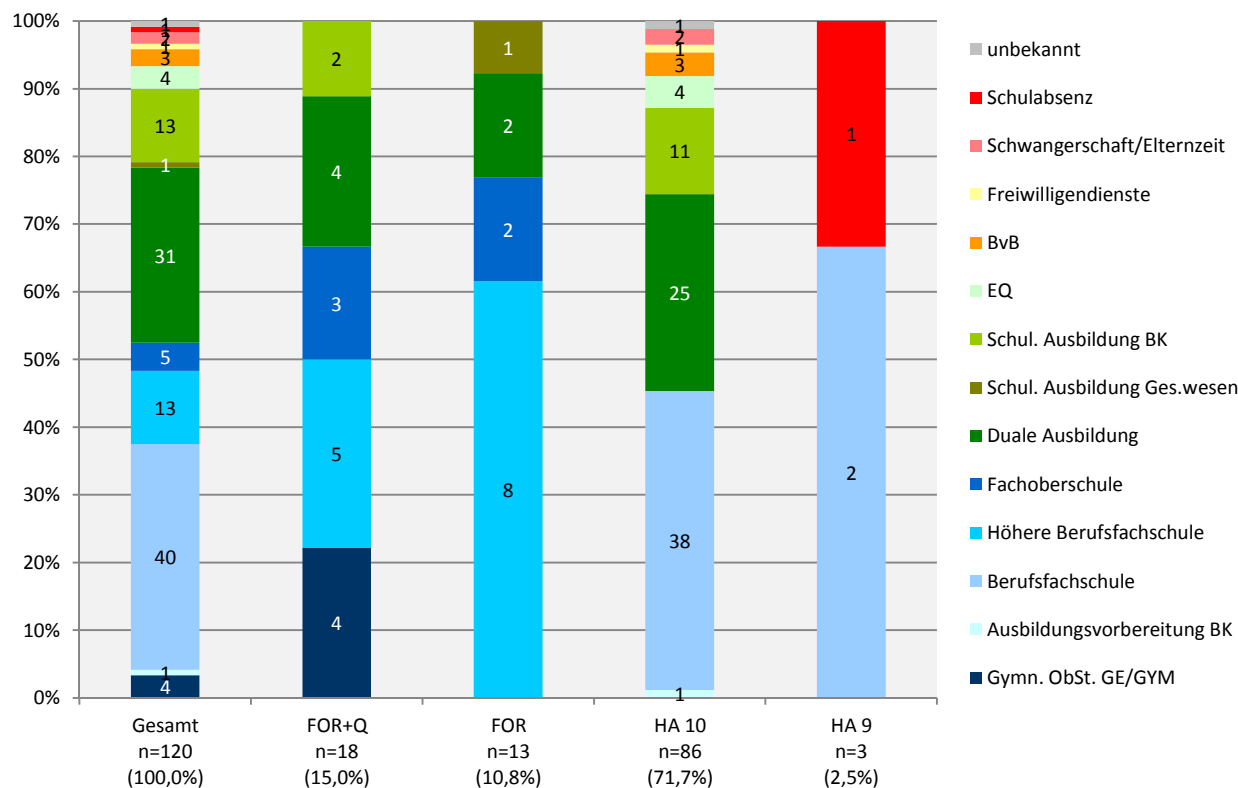
*Bei den Förderschülern handelt es sich um Abgänger.

Quelle: Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW“ der Stadt Mülheim an der Ruhr (2015): Befragung der Klassenlehrerinnen und -lehrer.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Bedeutung Duale Ausbildung für Hauptschüler

**Hauptschulen 2014/2015 - Übergänge der Abgänger der 10. JgSt.
Gesamt u. differenziert nach erreichten Schulabschlüssen**

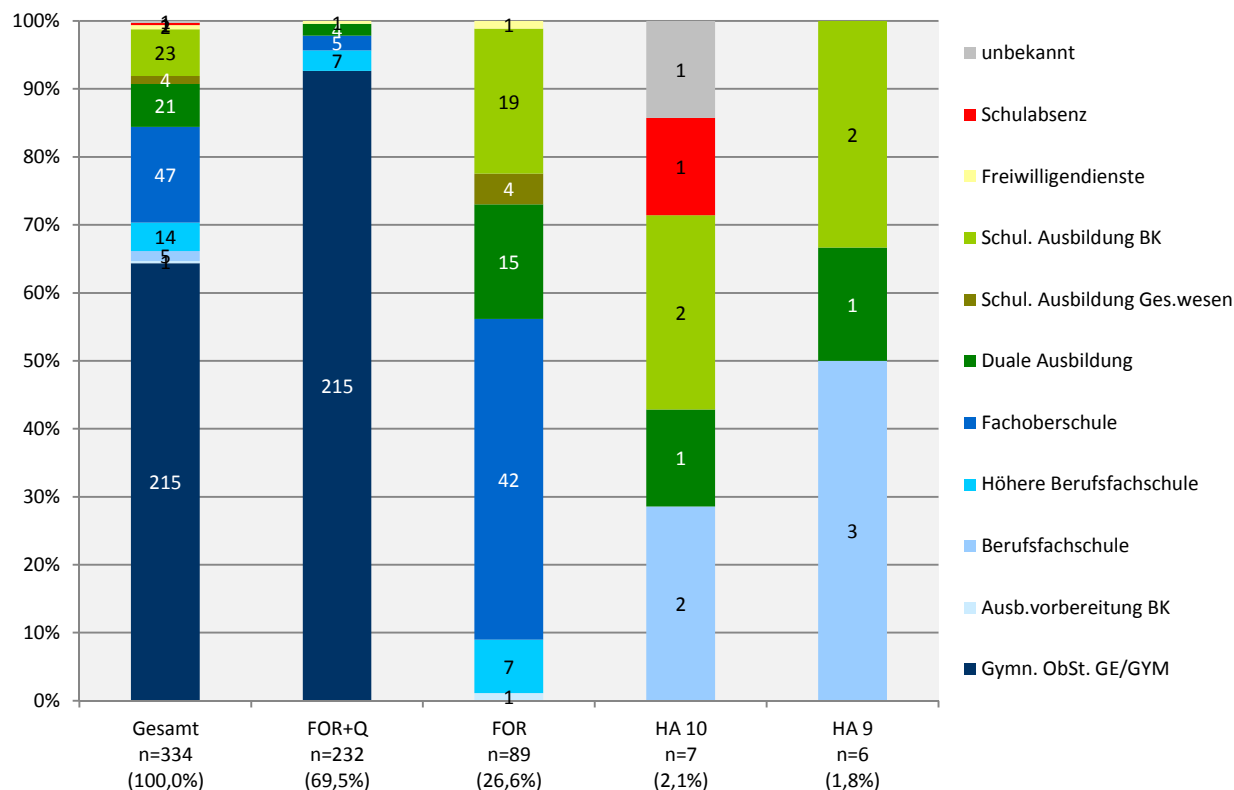


Quelle: Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW“ der Stadt Mülheim an der Ruhr (2015): Befragung der Klassenlehrerinnen und -lehrer.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Bedeutung Duale Ausbildung für Realschüler

**Realschulen 2014/2015 - Übergänge der Abgänger der 10. JgSt.
Gesamt u. differenziert nach erreichten Schulabschlüssen**

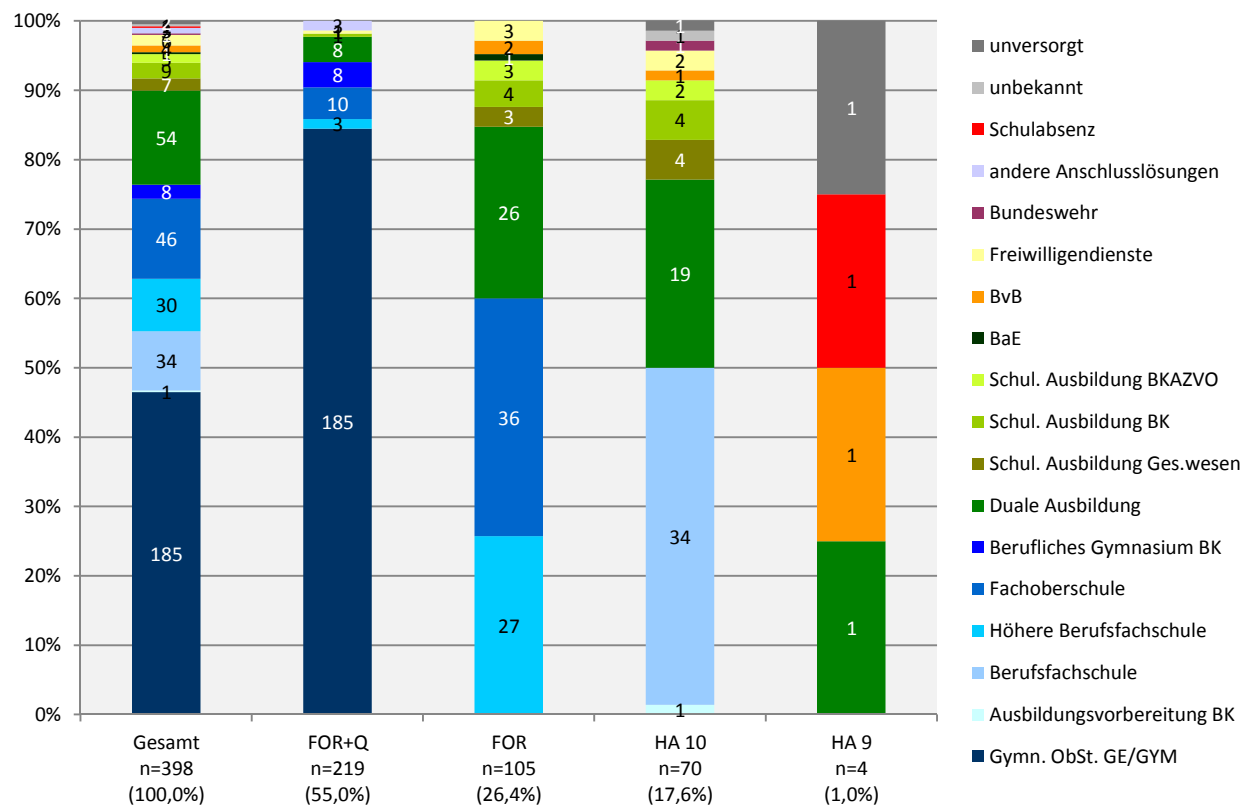


Quelle: Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW“ der Stadt Mülheim an der Ruhr (2015): Befragung der Klassenlehrerinnen und -lehrer.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Bedeutung Duale Ausbildung für Gesamtschüler

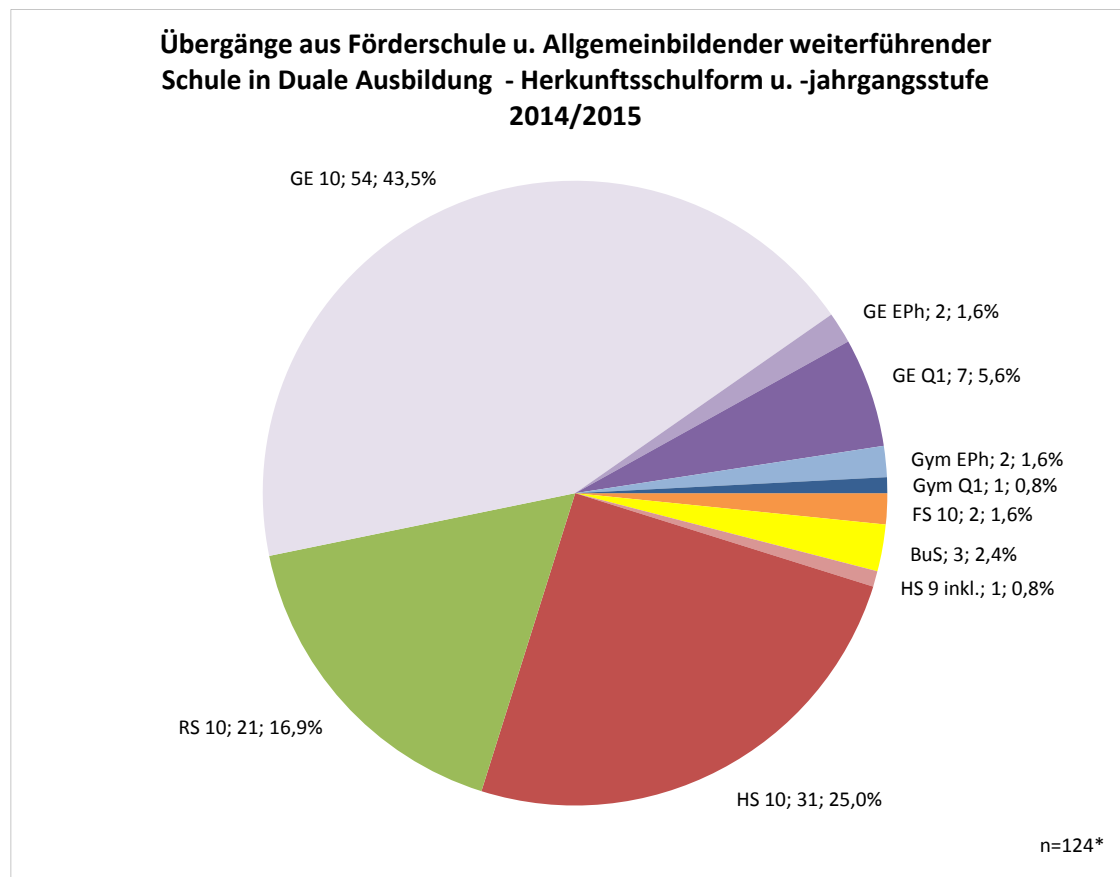
Gesamtschulen 2014/2015 - Übergänge der Abgänger der 10. JgSt.
Gesamt u. differenziert nach erreichten Schulabschlüssen



Quelle: Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW“ der Stadt Mülheim an der Ruhr (2015): Befragung der Klassenlehrerinnen und -lehrer.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Bedeutung Schulformen u. Jahrgangsstufen für die Duale Ausbildung

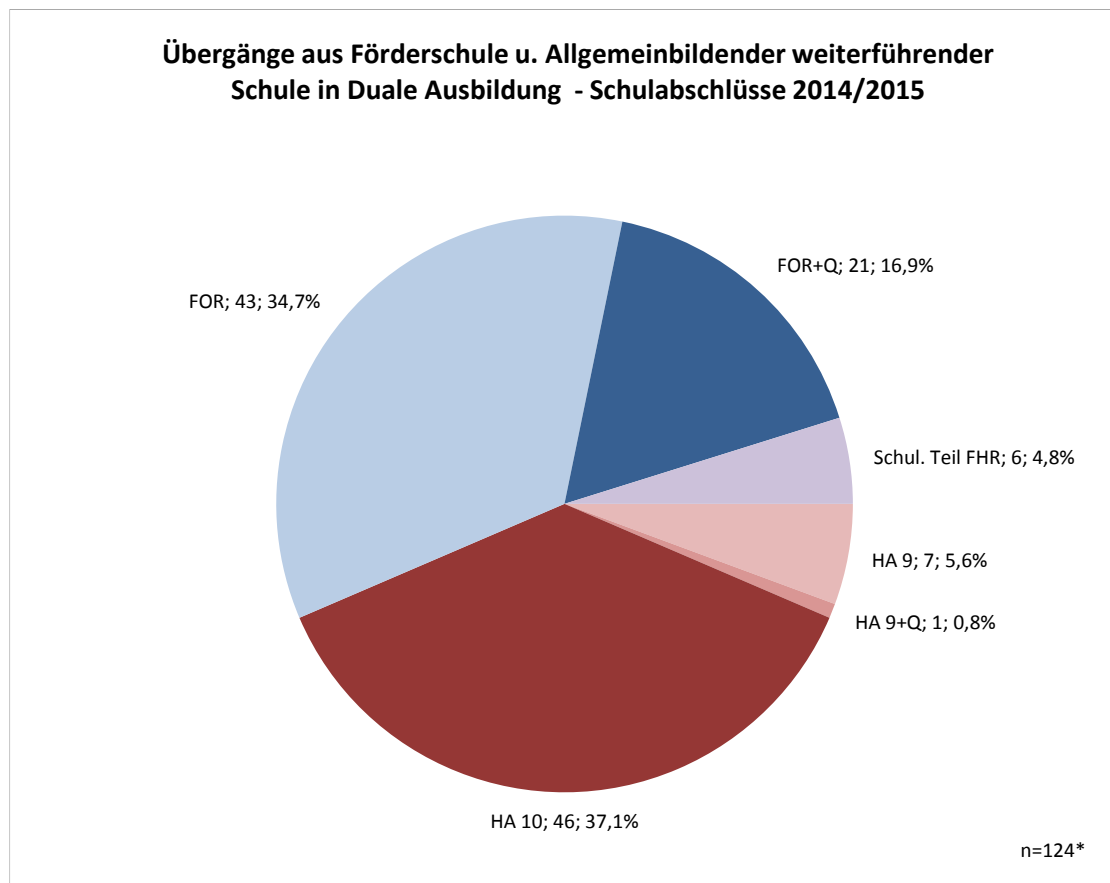


* Eines der Gymnasien hat zu Abschlüssen u. Anschlüssen der Q1 keine Angaben gemacht.

Quelle: Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW“ der Stadt Mülheim an der Ruhr (2015): Befragung der Klassenlehrerinnen und -lehrer.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Bedeutung **Schulabschlüsse** für die Duale Ausbildung



* Eines der Gymnasien hat zu Abschlüssen u. Anschlüssen der Q1 keine Angaben gemacht.

Quelle: Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW“ der Stadt Mülheim an der Ruhr (2015): Befragung der Klassenlehrerinnen und -lehrer.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Übergangsstatistik

Übergang in Duale Ausbildung

Berufskollegs

Absolventen der Mülheimer Berufskollegs 2014/2015

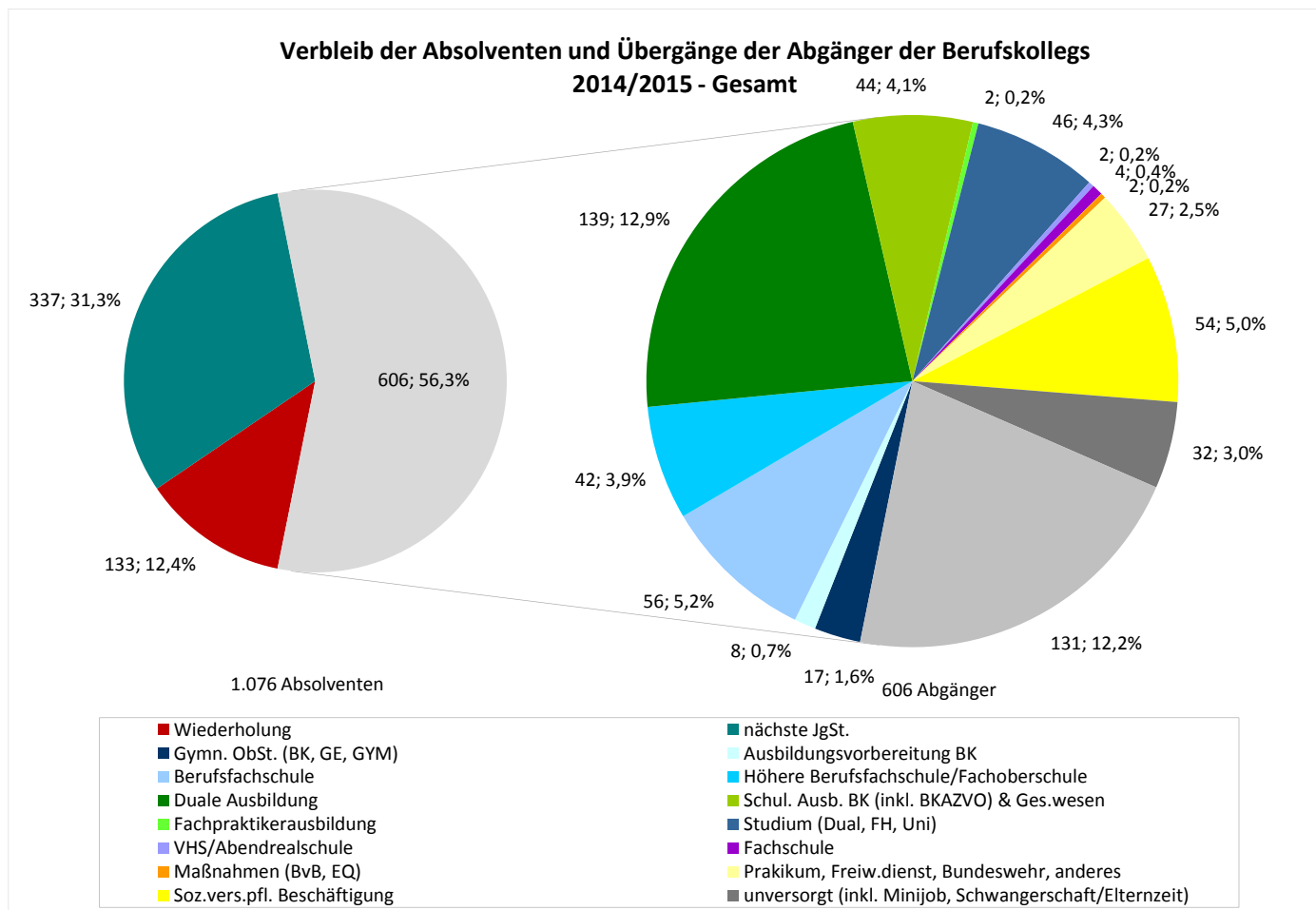
(AUS)BILDUNGSGÄNGE BERUFSKOLLEGS	Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Gesamt
Internationale Förderklasse (IFK)	70			70
Summe kein Abschluss möglich	70			70
Klasse f. berufsschulpflichtige Schüler (KSoB)*	17			17
Berufsorientierungsjahr (BOJ) & Kombi-Projekt (KOMBI)	30			30
Berufsgrundschuljahr (BGJ)	128			128
2-jährige Berufsfachschule (BGJ-ObSt.)			38	38
1-jährige Berufsfachschule (BFS)	61			61
Höhere Berufsfachschule (HöBFS)	128		114	242
Fachoberschule (FOS)	37		54	91
Wirtschaftsgymnasium (WiGym)	38	37	30	105
Summe Bildungsgänge	439	37	236	712
2-jährige Ausbildungsgänge (Kinderpfleger, Sozialhelfer)	35		26	61
3-jährige Ausbildungsgänge (Assistentenlehrgänge)	75	78	80	233
Summe Schulische Ausbildungsgänge	110	78	106	294
GESAMT	619	115	342	1.076

*Die Daten der KSoB eines der beiden Berufskollegs wurden nicht übermittelt.

Quelle: Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW“ der Stadt Mülheim an der Ruhr (2015): Befragung der Klassenlehrerinnen und -lehrer.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

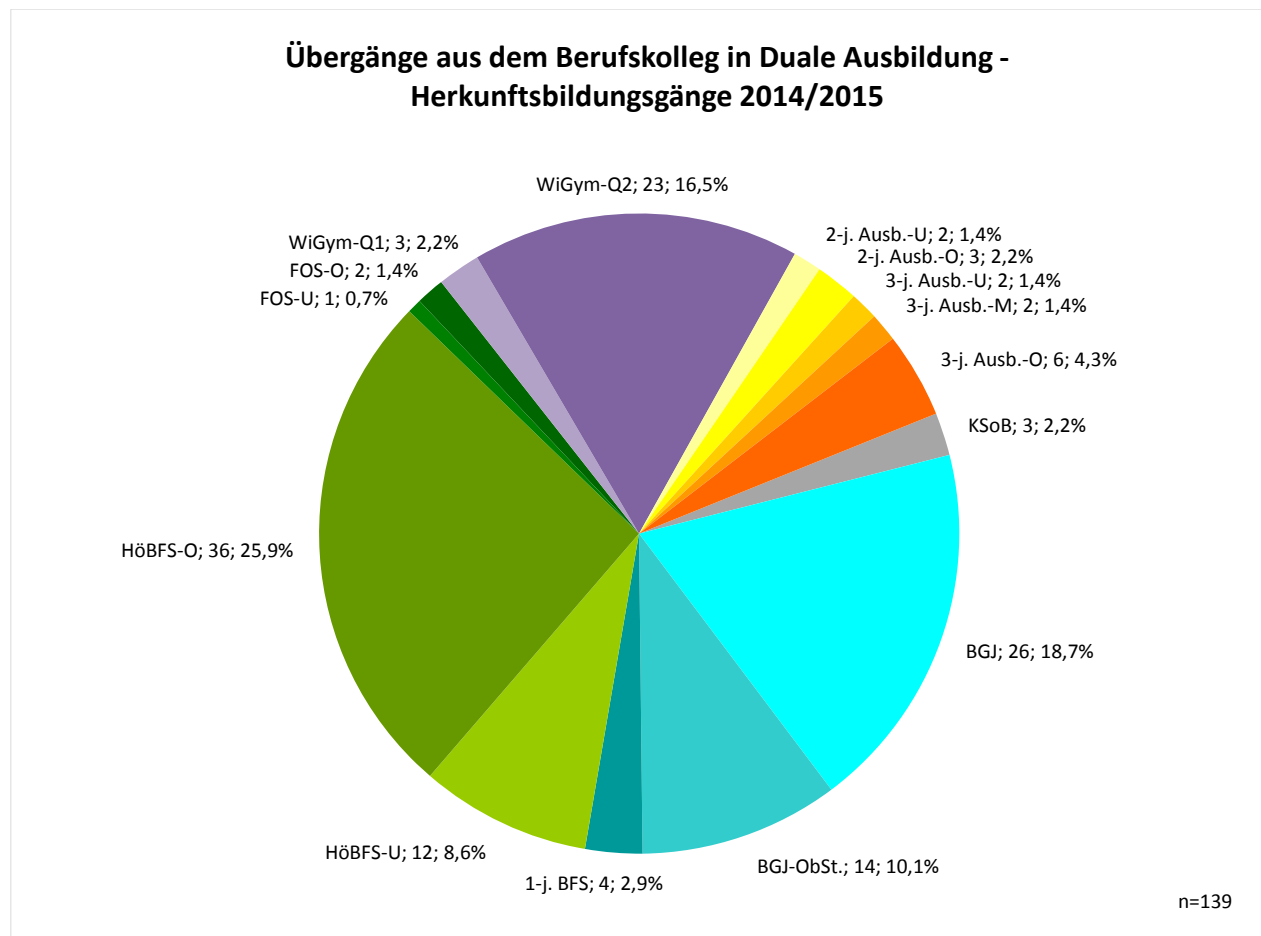
Bedeutung Duale Ausbildung für **Abgänger der Berufskollegs**



*Die Daten der KSoB eines der beiden Berufskollegs wurden nicht übermittelt.

Quelle: Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW“ der Stadt Mülheim an der Ruhr (2015): Befragung der Klassenlehrerinnen und -lehrer.

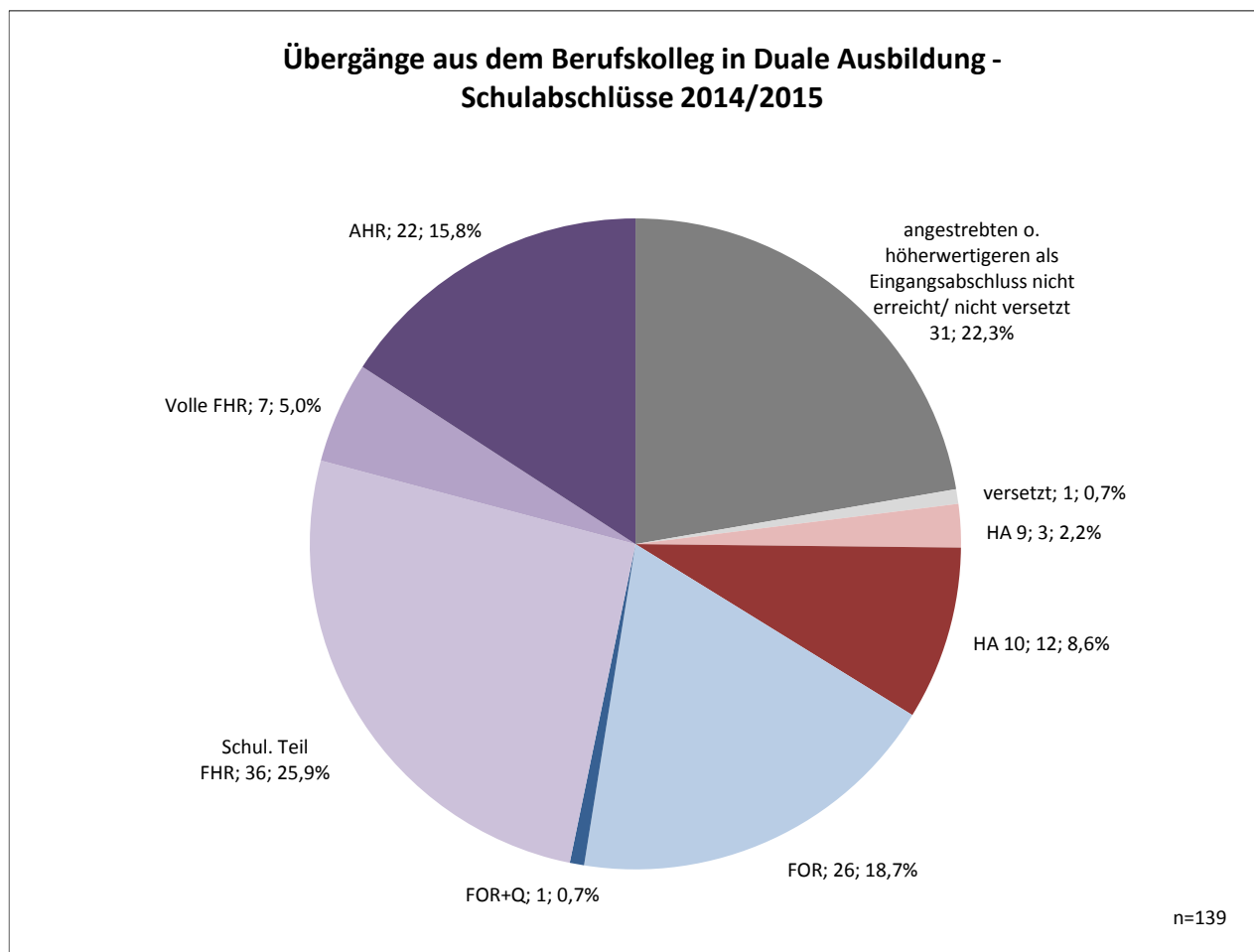
Bedeutung BK-Bildungsgänge für die Duale Ausbildung



*Die Daten der KSoB eines der beiden Berufskollegs wurden nicht übermittelt.

Quelle: Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW“ der Stadt Mülheim an der Ruhr (2015): Befragung der Klassenlehrerinnen und -lehrer.

Bedeutung BK-Schulabschlüsse für die Duale Ausbildung



Quelle: Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW“ der Stadt Mülheim an der Ruhr (2015): Befragung der Klassenlehrerinnen und -lehrer.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

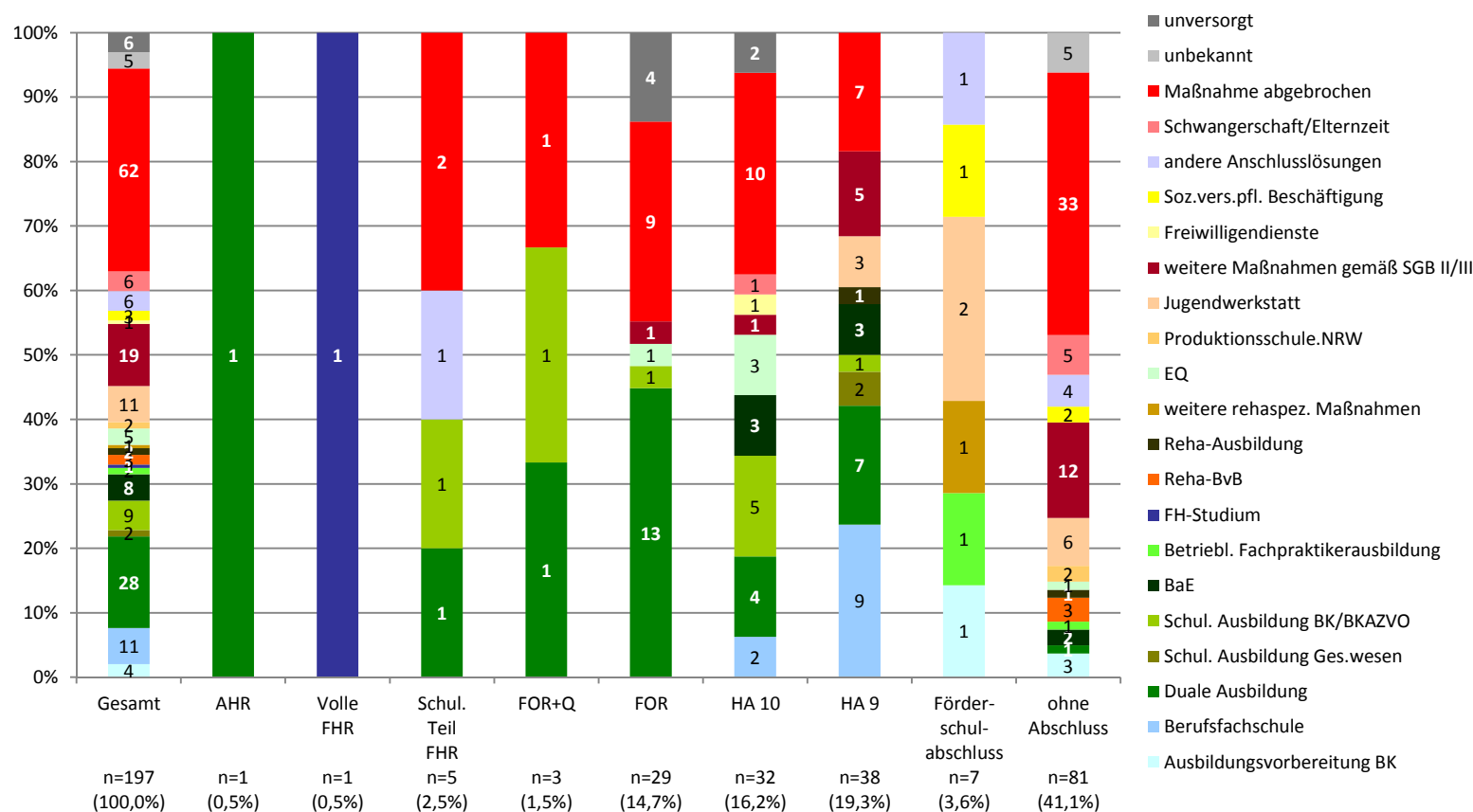
Übergangsstatistik

Übergang in Duale Ausbildung

Maßnahmen

Bedeutung Duale Ausbildung für Maßnahmeteilnehmer

Maßnahmen 2014/2015 - Übergänge der Teilnehmer der
BvB (111 TN), Reha-BvB (13 TN), Produktionsschule.NRW (40 TN), Jugendwerkstatt (33 TN)
- Gesamt u. differenziert nach erreichten Schulabschlüssen



Quelle: Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW“ der Stadt Mülheim an der Ruhr (2015): Befragung der Klassenlehrerinnen und -lehrer.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Übergangsstatistik

Kein Abschluss ohne Anschluss?

Förderschulen, Allgemeinbildende weiterführende Schulen & Berufskollegs

Kein Abschluss ohne Anschluss - Förderschulen & Allgemeinbildende weiterführende Schulen

Abgänger/innen ohne Anschluss - Allgemeinbildende Schulen																									
2014/2015		ohne Anschluss		nach: Jahrgangsstufe						nach: Schulabschluss						nach: Ge- schlecht		nach: Migrations- hintergrund		nach: Übergang					
Schulform	Abgänger	Anzahl	Quote (%)	8	9	10	EF	Q1	andere	keiner	FÖ GE/Le	HA9	HA10	FOR	FOR+Q	schul. FHR	m	w	mit Migr Hint	ohne Migr Hint	Ausb.vorb. Berufs- kolleg	Schwanger schaft/ Elternzeit	Schul- absenz	Verbleib ist (dem Lehrer) unbekannt	(noch) ke Anschluss unversor
FÖ	65	9	13,8%			8			1	7	1	1					6	3	5	4			4	2	3
BUS	23	4	17,4%		4					4							3	1	4		3				1
Inklusion	8	1	12,5%		1					1								1	1		1				
HS	130	9	6,9%	1	3	5				4		1	4				2	7	4	5	5	2	1	1	
RS	335	4	1,2%		1	3				1			2	1			1	3	1	3	2		1	1	
GS	444	32	7,2%		14	5	7	6		14		2	3		11	2	22	10	13	19	14		2	11	5
GYM	27	6	22,2%		3		1	2		3					3		5	1	1	5				5	1
SUMME	1.032	65	6,3%	1	26	21	8	8	1	34	1	4	9	1	14	2	39	26	29	36	25	2	8	20	10

Quelle: Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW“ der Stadt Mülheim an der Ruhr (2015): Befragung der Klassenlehrerinnen und -lehrer.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Kein Abschluss ohne Anschluss - Berufskollegs

Abgänger ohne Anschluss - Berufskollegs																	
2014/2015		Abgänger ohne Anschluss		nach: Schulabschluss									nach: Verbleib				
BK-Bildungsgang	Absolventen	Anzahl	Quote (%)	unbekannt	keiner	(mind.) HA9	HA10	(mind.) FOR	schul. FHR	FHR	Berufsabschluss + FOR	Berufsabschluss + FHR	Minijob	Schwangerschaft/ Elternzeit	Schulabsenz	(noch) kein Anschluss/ unversorgt	Verbleib ist (dem Lehrer) unbekannt
KSoB	17	2	11,8%	2												1	1
IFK	70	14	20,0%	14													14
BOJ/Kombi	30	13	43,3%		5	8									1		12
BGJ	128	32	25,0%			23	6	3					4	1		12	15
Oberstufe BGJ	38	8	21,1%				8										8
1-j. BFS	61	3	4,9%					3								3	
HöBFS Unterstufe	128	5	3,9%					5								2	3
HöBFS Oberstufe	114	28	24,6%					2	26				1	1		6	20
FOS Unterstufe	37	3	8,1%					3							3		
FOS Oberstufe	54	33	61,1%					4		29							33
Gym. EPh	38	0	0,0%														
Gym. Q1	37	0	0,0%														
Gym. Q2	30	0	0,0%														
2-j. Ausb. Unterstufe	35	1	2,9%			1											1
2-j. Ausb. Oberstufe	26	2	7,7%			1					1					1	1
3-j. Ausb. Unterstufe	75	2	2,7%					2									2
3-j. Ausb. Mittelstufe	78	1	1,3%					1									1
3-j. Ausb. Oberstufe	80	16	20,0%									16					16
SUMME	1.076	163	15,1%	16	5	33	14	23	26	29	1	16	5	2	4	25	127

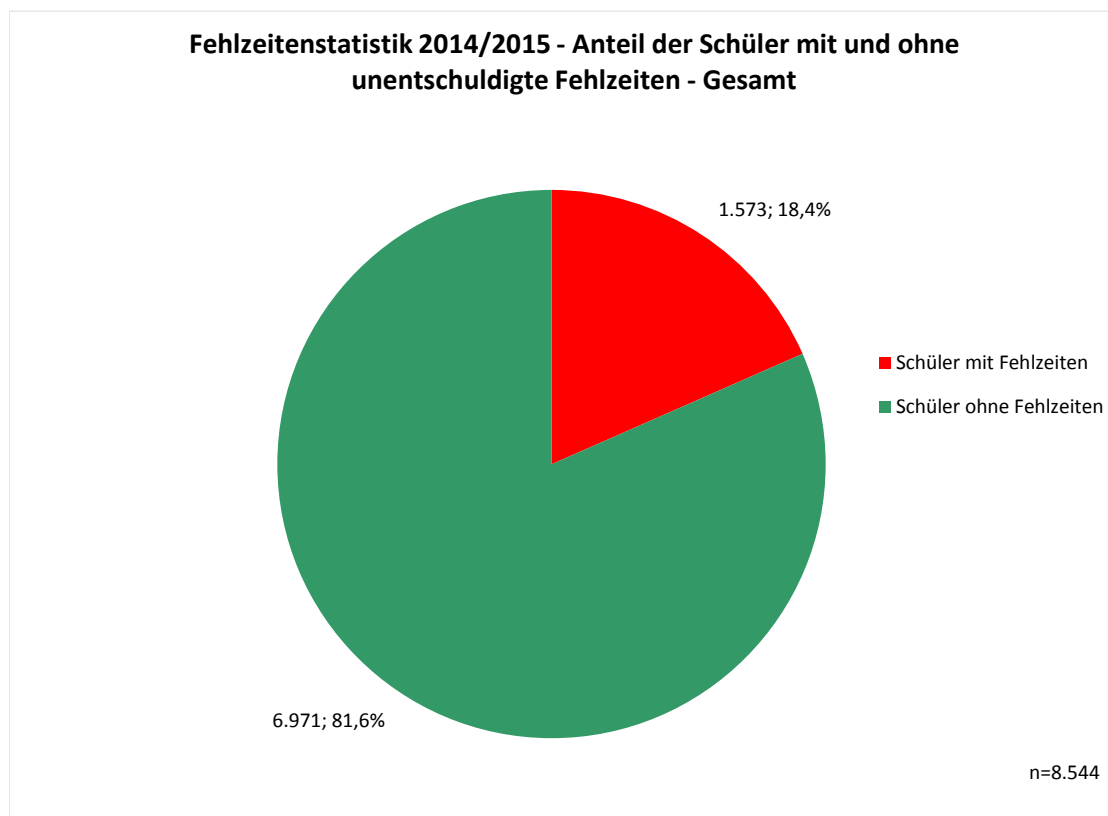
Quelle: Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW“ der Stadt Mülheim an der Ruhr (2015): Befragung der Klassenlehrerinnen und -lehrer.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Fehlzeitenstatistik

Förderschulen & Allgemeinbildende weiterführende Schulen Sekundarstufe I

Anteil der Schüler mit Fehlzeiten

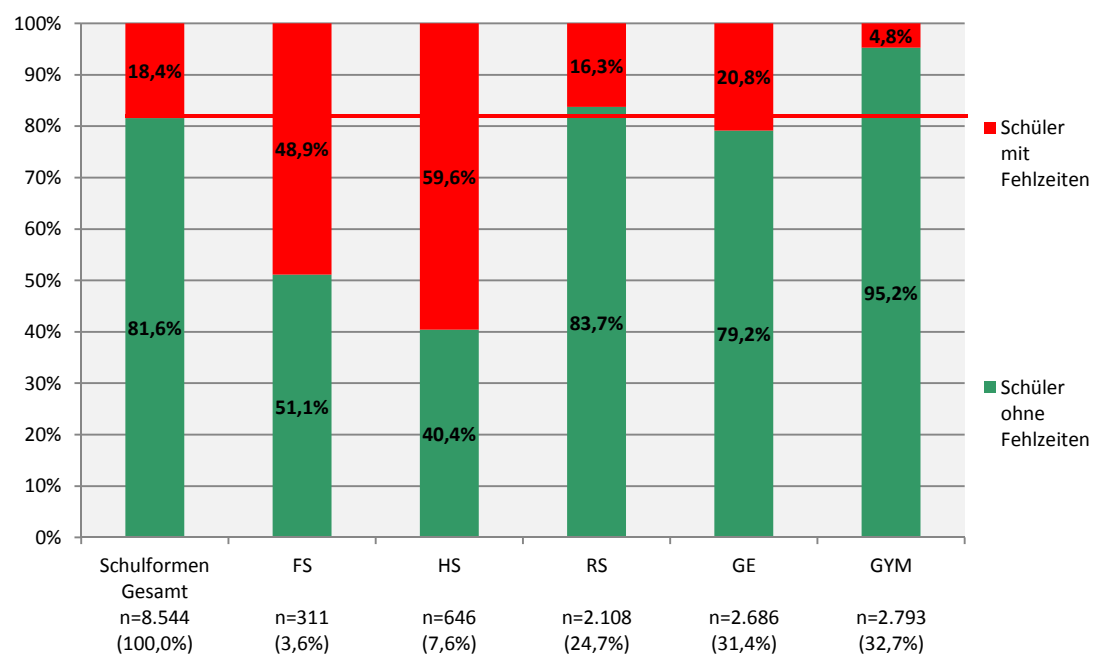


Quelle: Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW“ der Stadt Mülheim an der Ruhr (2015): Befragung der Klassenlehrerinnen und -lehrer.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Anteil der Schüler mit Fehlzeiten nach Schulform

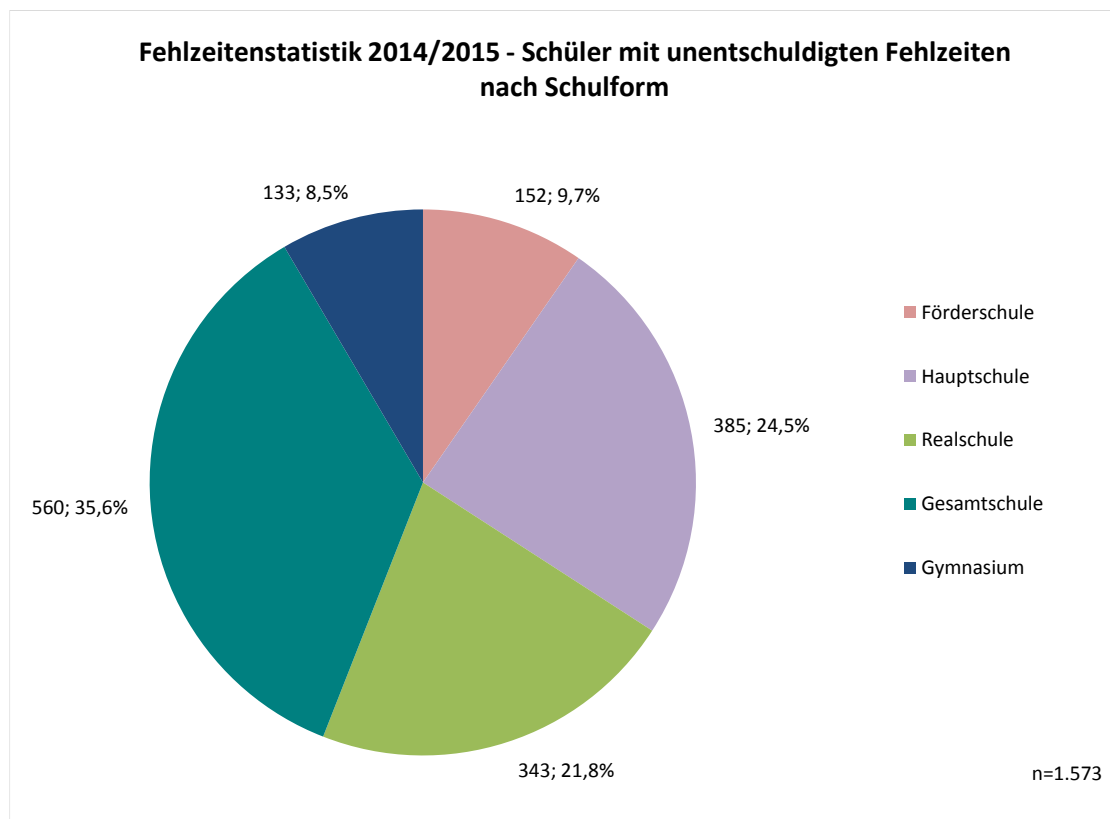
Fehlzeitenstatistik 2013/2014 - Schüler mit und ohne unentschuldigte Fehlzeiten - Gesamt u. differenziert nach Schulform (%)



Quelle: Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW“ der Stadt Mülheim an der Ruhr (2015): Befragung der Klassenlehrerinnen und -lehrer.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Herkunftsschulform der Schüler mit Fehlzeiten



Quelle: Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW“ der Stadt Mülheim an der Ruhr (2015): Befragung der Klassenlehrerinnen und -lehrer.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Entwicklung der Dauerabsenz

Entwicklung DAUERABSENZ	2009/2010*	2010/2011*	2011/2012*	2012/2013	2013/2014	2014/2015
121 - 150 Fehlstunden	21	31	15	42	32	21
151 - 240 Fehlstunden	30	43	17	76	46	31
über 240 Fehlstunden	23	30	17	43	21	28
kein Schulbesuch	12	16	17	21	9	10
Anzahl dauerabsenter Schüler	86	120	66	182	108	90
Anzahl Schüler mit Fehlzeiten	1.347	1.497	1.458	1.824	1.518	1.573
Anteil dauerabsenter Schüler in %	6,4%	8,0%	4,5%	10,0%	7,1%	5,7%

* unvollständige Datensätze

Quelle: Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW“ der Stadt Mülheim an der Ruhr (2015): Befragung der Klassenlehrerinnen und -lehrer.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds